



Dez. 6.0 - Abt. 6.2

Templergraben 55
52056 Aachen

Tel.: 0241 80 96754
E-Mail: claudia.roemisch@zhv.rwth-aachen.de

Dez. 6.0/Abt. 6.2
Templergraben 55 - 52056 Aachen

Herr

Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Pütz (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Auswertungsbericht der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung

Sehr geehrte/r Frau/Herr Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Pütz,

hiermit erhalten Sie die Ergebnisse der Studierendenbefragung zur Veranstaltung
"Darstellende Geometrie A I" aus dem WS 2004/2005.

Fragebogen Typ THA75

Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
C. Römisch

Dipl.-Kff. Claudia Römisch
Zentrale Hochschulverwaltung der RWTH Aachen
Dezernat 6.0 - Abteilung 6.2
Templergraben 55, 52056 Aachen
Tel.: +49 (0)241 / 80 - 96754
Fax: +49 (0)241 / 80 - 92103
Email: claudia.roemisch@zhv.rwth-aachen.de

Weitere Informationen zur studentischen Lehrveranstaltungsbewertung erhalten Sie unter:
<http://www.rwth-aachen.de/lehrevaluation>

Vorlesung+Übung Darstellende Geometrie A I

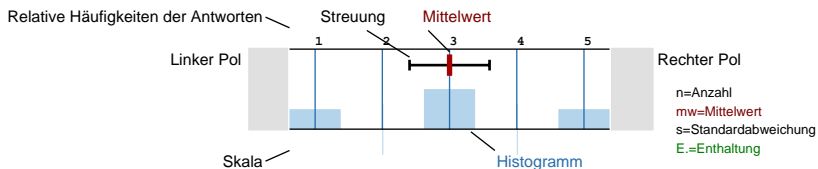
Umfrage vom 27.01.2005, insgesamt wurden 115 Fragebögen THA75 erfasst.
 Mathematik
 Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

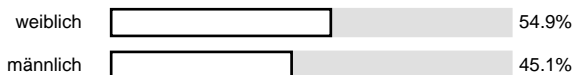
Fragetext



Angaben zur Person (WS 2004/2005)

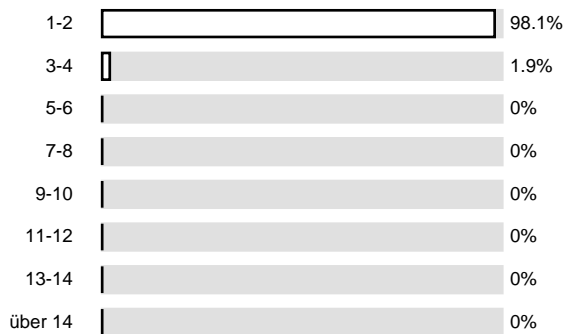
1. Geschlecht

n=113



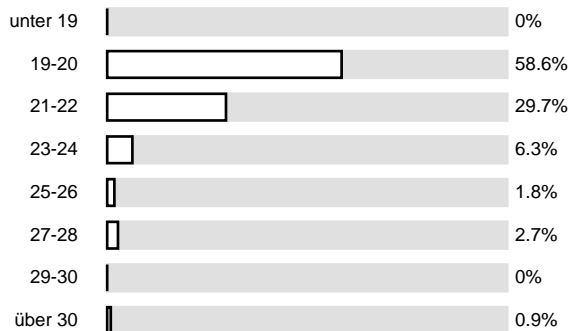
2. Fachsemester

n=107



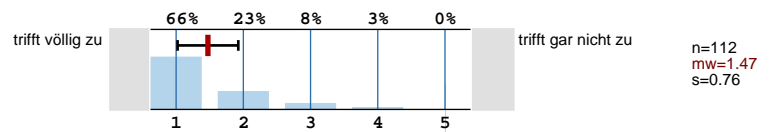
3. Alter:

n=111

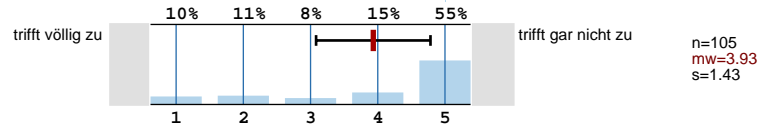


Konzept der Lehrveranstaltung (WS 2004/2005)

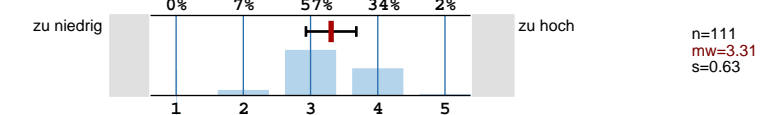
1. Das inhaltliche Ziel der Lehrveranstaltung ist klar erkennbar



2. Es gibt Abstimmungsprobleme mit anderen Lehrangeboten (bitte Kommentar auf der Rückseite)

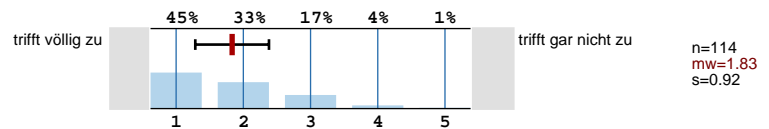


3. Der Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung ist ...

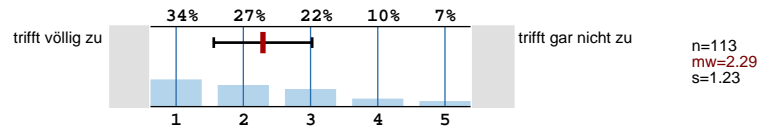


Vermittlung und Verhalten (WS 2004/2005)

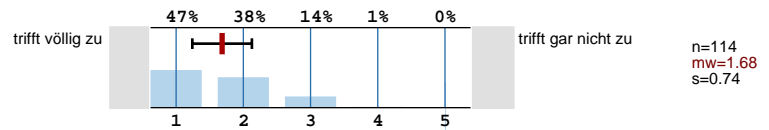
1. Trägt den Stoff verständlich vor



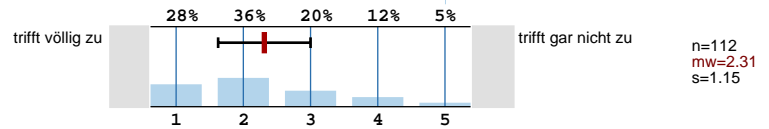
2. Vergewissert sich, ob der behandelte Stoff verstanden wurde



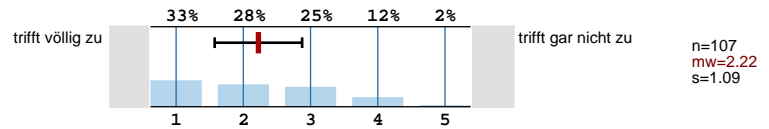
3. Veranschaulicht den Stoff durch Beispiele



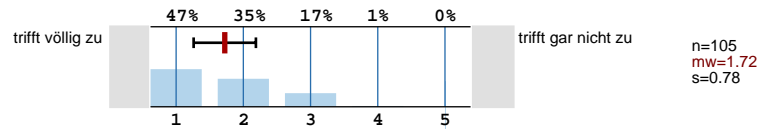
4. Bringt übersichtliche Zusammenfassungen



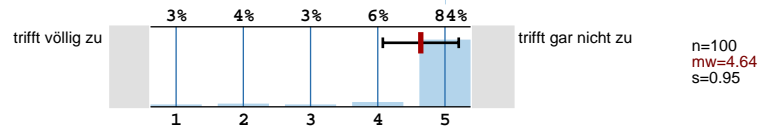
5. Geht sorgfältig auf Verständnisfragen der Studierenden ein



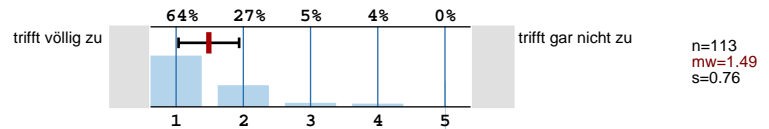
6. Ist im Umgang mit Studierenden aufgeschlossen



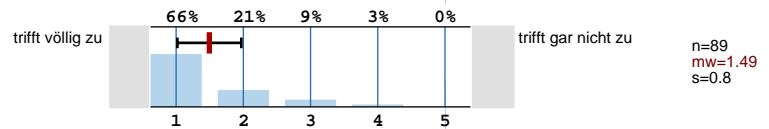
7. Benachteiligt bestimmte Studierende



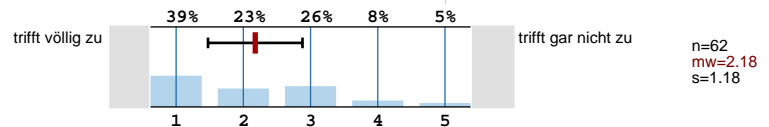
8. Spricht angemessen laut und deutlich



9. Ist für die Studierenden auch außerhalb der Lehrveranstaltung ansprechbar

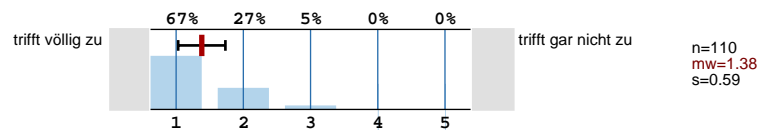


10. Ist offen für Verbesserungsvorschläge von Seiten der Studierenden

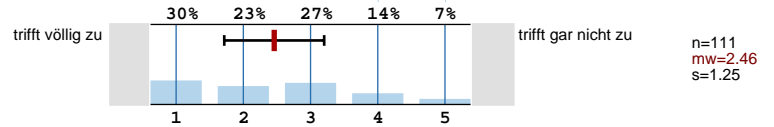


Übung (WS 2004/2005)

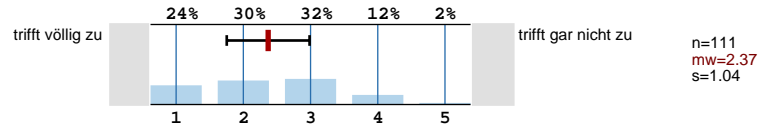
1. Vorlesung und Übung sind gut aufeinander abgestimmt



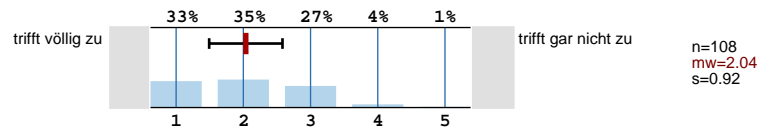
2. Die Übungsaufgaben haben einen angemessenen Umfang



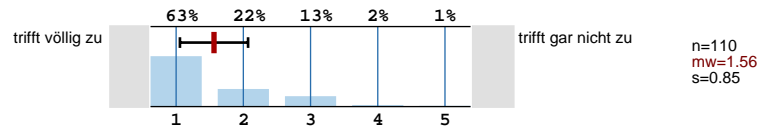
3. Die Übungsaufgaben sind nicht zu schwer



4. Die Übungsaufgaben sind anwendungsbezogen

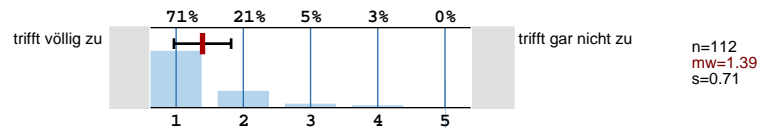


5. Die (eigenständig zu bearbeitenden) Übungsaufgaben werden angemessen korrigiert

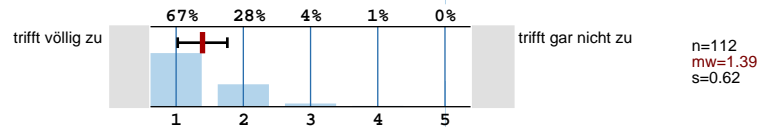


Medieneinsatz/Lehrveranstaltungsunterlagen (WS 2004/2005)

1. Die in der Lehrveranstaltung eingesetzten Medien (Tafel, Over-head, Beamer ...) trugen zum Verständnis der Lehrinhalte bei



2. Die zur Nach- und Vorbereitung des Lernstoffes angebotenen Unterlagen (Skripte, Übungsaufgaben, Literaturlisten ...) trugen zum Verständnis der Lehrinhalte bei

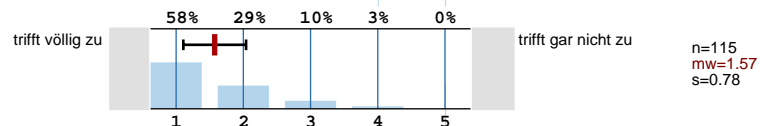


Rahmenbedingungen (WS 2004/2005)

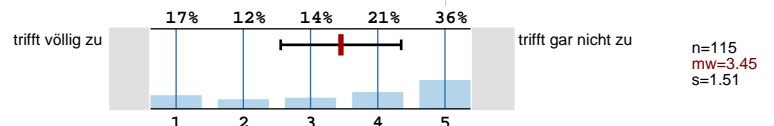
1. Die Lehrveranstaltung beginnt in der Regel pünktlich



2. Die Lehrveranstaltung endet in der Regel pünktlich

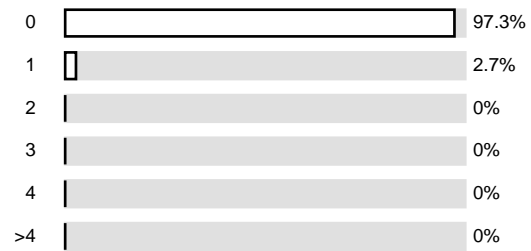


3. Der Veranstaltungsraum ist für die Lehrveranstaltung geeignet



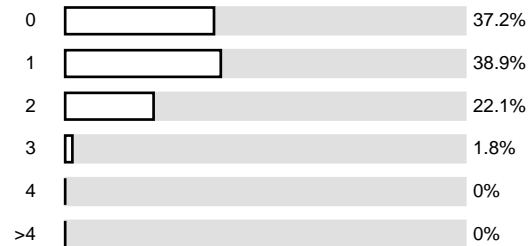
4. Wie oft ist die Lehrveranstaltung bislang ausgefallen?

n=112



5. Wie oft wurde die Lehrveranstaltung nicht von dem/der angekündigten Dozenten/Dozentin gehalten?

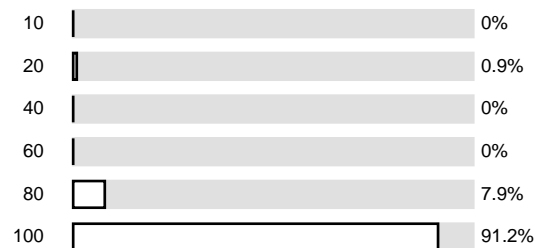
n=113



Eigenes Studierverhalten (WS 2004/2005)

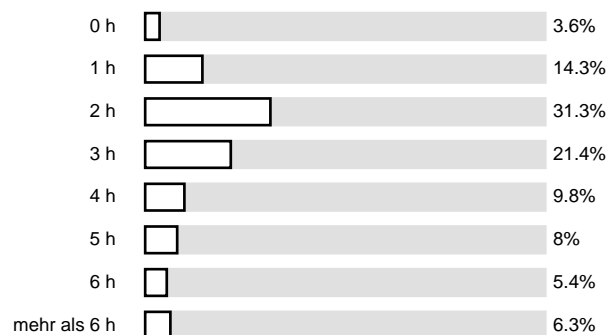
1. Wie oft haben Sie (in %) an dieser Lehrveranstaltung teilgenommen ?

n=114



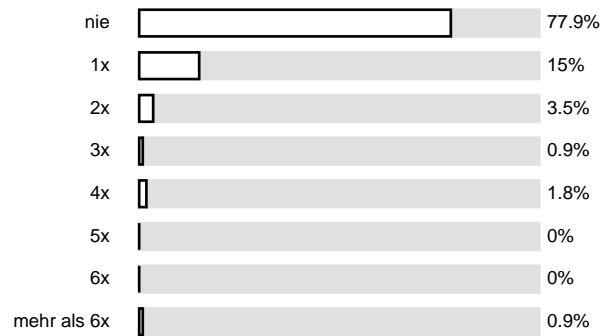
2. Wie groß war der Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung durchschnittlich pro Woche?

n=112



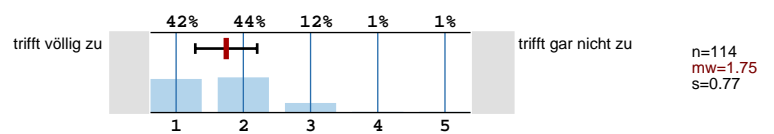
3. Wie oft haben Sie die Sprechstunde des Dozenten im Semester genutzt?

n=113

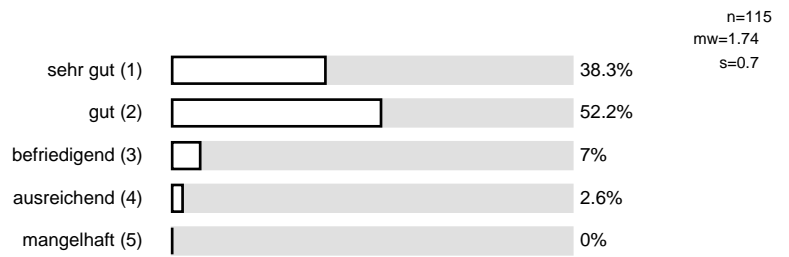


Gesamtbeurteilung (WS 2004/2005)

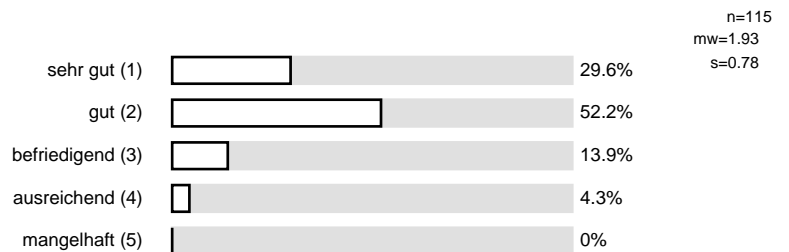
1. In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel gelernt



2. Ich gebe dem Dozenten/der Dozentin die Gesamtnote

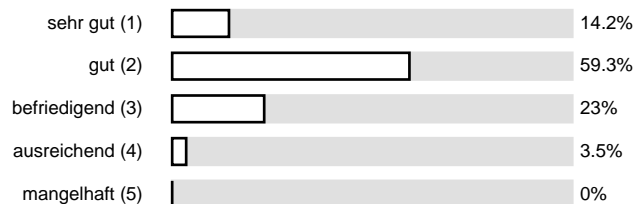


3. Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote



4. Meine eigene Leistung (Vor- und Nachbearbeitung, Beteiligung während der Lehrveranstaltung ...) benote ich mit

n=113
mw=2.16
s=0.7



Profillinie

Teilbereich: **Mathematik**
 Name der/des Lehrenden: **Dr.-Ing. Dipl.-Päd. Claus Helmut Pütz**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Darstellende Geometrie A I**
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

Besondere Anregungen/Kritik/Wünsche (WS 2004/2005)

Was finden Sie an dieser Lehrveranstaltung besonders gut, was besonders schlecht? Wie kann die Lehrveranstaltung (Präsentation, Medieneinsatz, Ausstattung, ...) verbessert werden

Der Raum ist nicht so gut geeignet (zu wenig Platz)

Raum ungeeignet.
Prüfung der Übungsaufgaben zu
Penibel!

Mehr Zeit in der Vorlesung!!!

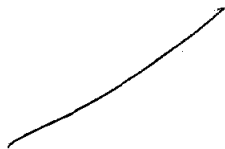
ZIEMLICH SCHNELLE BEARBEITUNG IN DER VORLESUNG

trägt den Stoff zu schnell vor.

- Raum mit besserem Platzangebot

+ mehr platz zum zeichnen
+ r. platz müsste größer sein

Best langsamer wäre net schlecht; Man bekommt den Stoff in der Vorlesung
net wirklich mit, erst zuhause beim nachlernen!
Aber das Skript ist super zum lernen!!



- ~~Wahrscheinlich~~ zu schnell

mit bildnerischer Gestaltung: gleiche Themen nicht gleichzeitig
behandelt → 2.2

mit bildnerischer Gestaltung: gleiche Themen nicht gleichzeitig
behandelt

Öfter Modelle zur Veranschaulichung
der Projektionsarten und der Unterschiede
verwenden

Vorlesung müsste nicht immer auf die
Sekunde um 10⁰⁰ Uhr beginnen!

Die
Vorlesung könnte langsamer gehalten werden.

♡ FRANK !
♡

In der Anwesenheitsübung bitte keine Kreise sondern richtige
Schnittpunkte

↙ nein
↘ ja

Nach ein paar mal ist es zwar möglich in der Vorlesung mitzu kommen.
jedoch bezieht sich dies nur auf das zeichnen. Man kann nicht sagen, dass
man nach einer Vorlesung unter diesem Zeitdruck etwas verstanden hat?
Dazu kommt, dass man eh genug zu tun hat und somit nicht immer zu
den Diskussionen kommen kann, wo es etwas humorvoller zugeht?

an Frank: LAUTER REDEN!!!!

Farben sind schön!

Man könnte den Verlauf der Veranstaltung etwas verlangsamen!
Nach 1 Semester hat man sich an die Geschwindigkeit zwar gewöhnt,
trotzdem ist der Einstieg für jeden 1. Semesterler sehr schwer.
Man könnte dazu beitragen, ~~den Verlauf~~ das Verständnis während
der Veranstaltung zu erhöhen.

- Super durchgeplant alles, man merkt, dass zur Spaß
daran habt, uns etwas bei zu bringen!
- in den hinteren Reihen sieht man zu wenig
und kann nicht alles mitzählen
- Beim Vorlesen werden Dinge übersehen!!

Frank Schmitt: sehr gut! SUPER!!

Als 3. Semester Problem mit Löle - Vorlesung

Super Organisation!

Der Raum (Hörsaal 1) ist zum zeichnen mit Geodreieck etc. völlig ungeeignet (Tische schräg abfallend + viel zu wenig Platz).

Gut: Hervorragende und Sichere Dozent

Schlecht: Unterlagen sind nicht übersichtlich (wegen unnötige Papierersparnis)

Verbesserungsvorschlag: a) Verbesserung der unterlage

b) Grundlagenmittlung aber nicht (alles) vormachen

alle lieben FRANK!

⊖ Anwesenheitsübung im Hörsaal

⊕ gutes Skript... Danke... erleichtert uns dieses Fach erheblich

→ den Langzeit-Lerneffekt stelle ich doch in Frage, da man wenig von dem Gelernten behält, da es nicht theoretisch verinnerlicht wird, sondern nur praktisch

Nicht so schnell...

Nicht so fix

Ein anderer Vorlesungsraum, mit mehr Platz und keinen schrägen Tischen,
wäre für diese Vorlesung angemessen!

Die Veranstaltung wird zu schnell abgehandelt,
man hat keine Zeit nachzuziehen, was

man gerade tut

anderer Raum mit mehr Zeichenplatte.